

**Berufsoberschule – Mittelstufe
(Berufsaufbauschule)**

***Volkswirtschaftslehre
– kaufmännischer Typ (K)***

Schuljahr 1

Vorbemerkungen

Der vorliegende Lehrplan knüpft an die Erfahrungen erwachsener Schülerinnen und Schüler mit Berufserfahrungen an. Durch die Erweiterung und Vertiefung vorhandener volkswirtschaftlicher Kenntnisse wird sowohl die Suche nach einem qualifizierten Arbeitsplatz erleichtert als auch der Zugang zu einer weiterführenden beruflichen Schule ermöglicht.

Das Fach Volkswirtschaftslehre vermittelt Einsichten in ökonomische Zusammenhänge zwischen Unternehmung und Gesamtwirtschaft und zwischen Wirtschaft und Gesellschaft.

Der Lehrplan trägt dazu bei, dass die Schülerinnen und Schüler

- Wirtschaftsnachrichten in Medien verstehen und bewerten können,
- Lebenssituationen eigenverantwortlich meistern können,
- verantwortungsbewusst am politischen und sozialen Leben teilnehmen können.

Der Lehrplan ermöglicht an Hand von aktuellen Wirtschaftsdaten den Einsatz von schüleraktiven Lernformen.

Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	10		109
	1 Grundlagen der Wirtschaft	11		109
	2 Preisbildung	11		110
	3 Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft	5		110
	4 Geldwert und Währung	14		110
	5 Staatliche Wirtschaftspolitik	9	60	111
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		20	
			80	

Klasse 1

Zeitrichtwert

Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)**10**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert.

Z. B.
Projekt,
Fallstudie,
Planspiel,
Rollenspiel

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.

1 Grundlagen der Wirtschaft**11**

Die Schülerinnen und Schüler erläutern volkswirtschaftliche Grundbegriffe und ihre Zusammenhänge.

Güterströme in der Volkswirtschaft

- Konsumgüter
- Investitionsgüter

Geldströme in der Volkswirtschaft

- Löhne und Gehälter
- Gewinne, Zinsen
- Miete, Pacht
- Konsum- und Investitionsausgaben

Verflechtung volkswirtschaftlicher Faktoren

- einfacher Wirtschaftskreislauf

Haushalte, Unternehmen

Ökonomisches Prinzip

- Maximal- und Minimalprinzip

Produktionsfaktor Arbeit

- Alters- und Erwerbsstruktur
- Arbeitslosen- und Erwerbsquote

Produktionsfaktor Natur/Boden

- Anbau, Abbau, Standort
- Begrenzung der Ressourcen
- Umweltprobleme

Produktionsfaktor Kapital

- Begriff
- Kapitalbildung
- Investitionsarten

2 Preisbildung 11

Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Einflussgrößen der Preisbildung auf dem Markt und beurteilen ihre Wirkungsweise. Sie erklären den Zusammenhang zwischen Marktformen und Preisbildung.

Bestimmungsgrößen von Angebot und Nachfrage

– Angebots- und Nachfragekurve Ohne Grenzkostenbetrachtung

Marktformen

– Marktformenschema Marktmacht, Verbraucherverhalten

– vollkommene und unvollkommene Märkte

Polypolistische Preisbildung Vollkommener Markt

Monopolistische Preisbildung Ohne Grafik

Oligopolistische Preisbildung Ohne Grafik

Staatseingriffe

– marktkonform und marktkonträr

3 Grundlagen der Sozialen Marktwirtschaft 5

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Grundelemente und Probleme unseres heutigen Wirtschaftssystems.

Grundzüge sozialer Marktwirtschaft Grundgesetz

– Freiheiten

– Einschränkungen Maßnahmen zum Schutz sozial Schwacher

Sozialversicherung als Folge des Sozialstaatspostulats

– Abgesicherte Risiken Überblick

– Finanzierungsprobleme Arbeitslosigkeit, demografische Struktur, Globalisierung

4 Geldwert und Währung 14

Die Schülerinnen und Schüler ermitteln und bewerten die Veränderungen des Geldwertes. Sie erklären die Wirkungsweise der geldpolitischen Instrumente der Europäischen Zentralbank.

Preisniveau und Kaufkraft

Preisindex für Lebenshaltung,
Preissteigerungsrate

Inflation

- offen und verdeckt
- nachfrage- und angebotsinduziert
- Auswirkungen

Deflation und Stagflation**Europäisches System der Zentralbanken**

- Organe und Rechtsstellung
- Aufgaben

Geldschöpfungsprozesse

- Zentralbank
- Geschäftsbanken

Vollständiger Bargeldrückfluss

Geldpolitische Instrumente der Europäischen Zentralbank

- Offenmarktpolitik
- Mindestreservpolitik
- ständige Fazilitäten

Nur Wertpapierpensionsgeschäft

5 Staatliche Wirtschaftspolitik**9**

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen den Konjunkturverlauf. Sie stellen dar, mit welchen Mitteln die Ziele staatlicher Wirtschaftspolitik erreicht werden können.

Konjunktur- und Wachstumsverlauf

- Konjunkturphasen

Konjunkturindikatoren

- Bruttoinlandsprodukt
- Auftragseingänge
- Industrieproduktion
- Kapazitätsauslastung

Vgl. Arbeitslosenquote in LPE 1

Ziele staatlicher Wirtschaftspolitik

- Stabilitätsgesetz
- Umweltschutz
- gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung
- Zielharmonien und Zielkonflikte

§ 1 Stabilitätsgesetz

Magisches Vieleck

Maßnahmen und Folgen staatlicher Wirtschaftspolitik

- steuerliche Maßnahmen und Subventionen

